Protokoll (öffentlich)

Gremium	**Betriebsausschuss**
Sitzung am	Montag, den 11.09.2023
Sitzungsort, Raum	Holzhausen 8, 49377 Vechta Besprechungsraum EG
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:15 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ausschussvorsitzender: _____

Bürgermeister: _____

Protokollführung: _____

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung

Stimmberechtigte Mitglieder:

Wichmann, Rolf	Ausschussvorsitzender
Bröker, Jana	in Vertretung für Ramnitz, Sebastian
Dödtmann, Josef	
Kater, Kristian	Bürgermeister Kater
Schlupp, Bastian, Ableitungsleiter Verwaltung	in Vertretung für Kröger, Uwe
Wilming, Philip	

Mitglieder mit beratender Stimme:

Lampe, Volker	
Sieveke, Stephan	
Thomann, Tobias	

Von der Verwaltung:

Große Bley, Jan	Stellvertretende Werkleitung
Lampe, Petra	Leitung RPA

Entschuldigt fehlen:

Name. Vorname	Funktion Bemerkung

Stimmberechtigte Mitglieder:

Kröger, Uwe	vertreten durch Bastian Schlupp
Ramnitz, Sebastian	vertreten durch Jana Bröker

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung,
   Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,
   Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses vom 07.06.2023 - öffentlicher Teil-

3. Eigenbetrieb Wasserwerk Wirtschaftsjahr 2023 hier: Prüfung zum Jahresabschluss und Lagebericht 2022
   WW/009/2023

4. Wirtschaftsjahr 2023; Durchführung der Pflichtprüfung des Wasserwerkes hier: Auftragsvergabe
   WW/010/2023

5. Mitteilungen des Bürgermeisters/stellv. Werkleiters

6. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,
Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass mit Einladung vom 01.09.2023 ordnungsgemäß geladen wurde. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt daher die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses vom 07.06.2023 - öffentlicher Teil-

Das Protokoll wurde am 11.08.2023 versendet.

Der Betriebsausschuss fasst folgenden Beschluss:

„Das Protokoll über die Sitzung vom 07.06.2023 wird genehmigt."

Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen:	4
	Enthaltung:	2

TOP 3

Eigenbetrieb Wasserwerk Wirtschaftsjahr 2023 hier: Prüfung zum Jahresabschluss und Lagebericht 2022

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an die stellvertretende Werkleitung, der in die Prüfung zum Jahresbericht und den Lagebericht einführt.

Der stellvertretende Werkleiter erläutert, dass die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Freese Feldhaus GmbH die Pflichtprüfung des Wasserwerkes Vechta für das Wirtschaftsjahr 2022 vorgenommen und hierüber einen Bericht angefertigt habe. Der Prüfungsbericht enthalte im Wesentlichen Erläuterungen zum Jahresabschluss und zu den wirtschaftlichen Verhältnissen.

Der stellvertretende Werkleiter übergibt das Wort an Herrn Kathmann, der als Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft anwesend ist. Nach einer kurzen Vorstellung zu seiner Person erklärt Herr Kathmann, dass die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Freese Feldhaus GmbH zum Abschlussprüfer gewählt worden sei und stellt im Folgenden den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 vor.

Im Anschluss übernimmt Frau Lampe, Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes, das Wort und führt aus, dass am 21.09.2022 eine unvermutete Kassenprüfung bei der Sonderkasse „Eigenbetrieb Wasserwerk" durchgeführt worden sei. Die im Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes ausgesprochenen Empfehlungen zur Erledigung des Zahlungsverkehrs seien vom Wasserwerk zeitnah umgesetzt worden.

Des Weiteren nimmt sie Stellung zu den unterjährigen Vergabeprüfungen des Rechnungsprüfungsamtes. Bei der Prüfung eines Vergabevorgangs seien vom Rechnungsprüfungsamt fehlende Eignungsnachweise (Angaben der Referenzgeber, Handwerksrolleneintragung und Bescheinigung der Sozialkasse) und die nicht unterschriebene nachgerechnete Auftragssumme beanstandet worden. Trotz der Bedenken des Rechnungsprüfungsamtes sei der Auftrag erteilt worden.

Abschließend schließt sich das RPA dem Ergebnis des Wirtschaftsprüfers an und gibt den Hinweis, dass eine Erhöhung auf der Ertragsseite anzustreben sei. Dies sei über eine neue Gebührenkalkulation in 2023 möglich und sollte umgesetzt werden, auch wenn dadurch die Gebühren erhöht werden müssten.

Bürgermeister Kater erklärt, dass die Gebührenkalkulation für die Jahre 2021, 2022 und 2023 eine bewusste Entscheidung gewesen sei. Allerdings sei es eine richtige Einschätzung hinsichtlich der Ge-

bührenkalkulation. Die Ertragslage müsse bei der Kalkulation für die kommenden drei Jahre berücksichtigt werden.

Es findet eine umfangreiche Aussprache statt. Alle im Rahmen der Aussprache auftretenden Fragen werden verwaltungsseitig wie folgt beantwortet:

- Die Zinsen bei der KfW- Bank sind für das Verwaltungsgebäude für 10 Jahre abgeschlossen worden und der Zinssatz bei der N- Bank ist für 30 Jahre festgelegt worden.
- Im Jahr 2022 waren nicht alle Planstellen im Wasserwerk besetzt.
- Die Stelle des Versorgungsingenieurs war 2022 nicht besetzt.
- Dadurch sind 2022 mehr Überstunden angefallen.
- Das Ausmaß an Mehrarbeit ist auf Dauer nicht zu leisten.
- Die Stelle des Versorgungsingenieurs kann nun besetzt werden.
- Durch die unbesetzte Stelle konnte nicht so viel Zeit in TSM gesteckt werden.

Der Betriebsausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss/ Rat folgende Beschlussfassung vor:

„Aufgrund des von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Freese Feldhaus GmbH, vorgelegten Prüfberichtes über die Durchführung der Pflichtprüfung beim Wasserwerk Vechta für das Wirtschaftsjahr 2022 und des vom Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Vechta erteilten Feststellungsvermerkes stellt der Rat der Stadt Vechta den im Prüfungsbericht niedergelegten Jahresabschluss 2022 und den Lagebericht hiermit fest.

Die Gesamtbilanzsumme beläuft sich auf der Aktiv- und Passivseite auf je **12.310.011,85 Euro**. Der Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2022 wird mit **3.204,96 Euro** festgestellt.

Der für das Wirtschaftsjahr 2022 ausgewiesene Gewinn in Höhe von 3.204,96 Euro wird der allgemeinen Rücklage des Wasserwerkes zugeführt.

Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2022 Entlastung erteilt.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4

Wirtschaftsjahr 2023; Durchführung der Pflichtprüfung des Wasserwerkes hier: Auftragsvergabe

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an den stellvertretenden Werkleiter.

Der stellvertretende Werkleiter berichtet, dass die Beauftragung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2023 erfolgen solle. Aus diesem Grund habe das Rechnungsprüfungsamt das Wasserwerk beauftragt, diese Leistung zu vergeben. Es seien mehrere Wirtschaftsprüfungsgesellschaften zur Angebotsabgabe aufgefordert worden.

Der stellvertretende Werkleiter teilt weiter mit, dass nach rechnerischer und wirtschaftlicher Prüfung das Angebot für die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 die ECOVIS WSLP GmbH WPG, Bremer Straße 28, 49377 Vechta, mit einem Angebotspreis in Höhe von 11.900,00 € netto, aus Sicht des Wasserwerkes Vechta das wirtschaftlichste Angebot darstelle.

Der stellvertretende Werkleiter erklärt, dass das Wasserwerk Vechta, in Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Vechta, zur Beauftragung der Pflichtprüfung für das Jahr 2023 durch die ECOVIS WSLP GmbH WPG, Bremer Straße 2 in Vechta bereits das hierfür gesetzlich vorgesehene Einvernehmen erteilt habe.

Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder wird verwaltungsseitig wie folgt beantwortet:
- Die Vergabe des Wirtschaftsprüfers wurde durch das Wasserwerk aufgrund von steuerlichen Gründen vorgenommen.
- Der Auftrag wurde durch das Wasserwerk im Einvernehmen mit dem RPA erteilt.

Der Betriebsausschuss fasst folgenden Beschluss:

„Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS WSLP GmbH WPG, Bremer Straße 28, 49377 Vechta wird beauftragt, zur Angebotssumme von 11.900 € (netto), die Jahresabschlussprüfung des Wasserwerkes nach § 157 Abs. 1 NKomVG für das Wirtschaftsjahr 2023 durchzuführen."

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5

Mitteilungen des Bürgermeisters/stellv. Werkleiters

A. Sachstand Parkhäuser

Der stellvertretende Werkleiter teilt mit, dass die Firma A.S.G. Vechta GmbH & Co. KG im April 2023 damit beauftragt worden sei, den mobilen Streifendienst am Parkhaus Bahnhof und der Mobilitätsstation durchzuführen. Die Firma A.S.G. Vechta GmbH & Co. KG sei fortan im Streifen-dienst tätig.

- Parkhaus Bahnhof

Der stellvertretende Werkleiter berichtet, dass es seit der letzten Betriebsausschusssitzung vom 07.06.2023 im Parkhaus am Bahnhof zu einer Verunreinigung und unrechtmäßigen Müllentsorgung gekommen sei.

- Fahrradparkhaus „Mobilitätsstation"

Der stellvertretende Werkleiter erläutert, dass zuletzt am 04.07 2023 eine Räumungsaktion in Zusammenarbeit zwischen den Bürgerberatern, dem Bauhof Vechta und dem Wasserwerk Vechta vor bzw. in der Mobilitätsstation stattgefunden habe.

Der stellvertretende Werkleiter erklärt, dass die Kooperation mit dem ASTA der Universität Vechta

(UniCard / Studententicket) um ein weiteres Jahr verlängert werden solle.

B. Sachstand THG-Quote

Der stellvertretende Werkleiter berichtet, dass Ende 2022 das Angebot an die equota GmbH, Berlin vergeben worden sei. Im April 2023 wurde das Wasserwerk informiert, dass die equota GmbH einen Insolvenzantrag gestellt habe. Das Quotenverwertungsrechts sei seitens der equota GmbH bereits im Februar beim Umweltbundesamt geltend gemacht worden. Am 1.8.2023 sei das reguläre Insolvenzverfahren eröffnet worden und Herr Rechtsanwalt Dr. Florian Linkert (Berlin) zum Insolvenzverwalter bestellt worden.

Das Wasserwerk habe die Forderungen in Höhe von 15.022,88 € in der Insolvenztabelle angemeldet. Über den weiteren Verlauf würde der Betriebsausschuss informiert werden.

C. Sachstand Elektromobilität

Weiterhin erklärt der stellvertretende Werkleiter, dass aufgrund der TAB der EWE es nicht möglich sei, mehrere Netzanschlüsse auf einer Liegenschaft am Niederspannungsnetz anzubinden. Sofern die Liegenschaft keine ausreichenden Kapazitäten im vorliegenden Netzanschluss besäße, könne auf Antrag ein weiterer Netzanschluss installiert werden.

Auch unter dem Aspekt der bereits und zukünftig zu installierenden PV-Anlagen auf städtischen Liegenschaften und der somit vorhandenen Möglichkeit die Ladepunkte mit selbsterzeugen Strom zu versorgen, sei es notwendig, die Ladepunkte aus der Hausinstallation zu versorgen.
In der Planungsphase gäbe es u.a. eine enge Absprache mit dem FD 65.

Die erste Aufstellung der Wallboxen habe am 28.08.2023 bei der Feuerwehr Vechta begonnen. Zum jetzigen Zeitpunkt seien die vorbereitenden Maßnahmen für folgende Standorte abgeschlossen: Kita Telbrake, Oyther Berg und Feuerwehr Vechta.

Außerdem berichtet der stellvertretende Werkleiter, dass die kommenden Standorte Grund-schule Langförden, Feuerwehr Langförden und Kita Langförden seien. Der Auftrag zur Errichtung der Schnellladesäule beim Rathaus sei am 21.08.2023 von der EWE bei der Firma Tepe eingegangen. Die Arbeiten sollen in der KW 29 beginnen.

Die Elektromobilität habe weiterhin eine positive Tendenz, bis zum 11.09.2023 konnten die Vorjahreswerte (geladene Strommenge ca. 85.000 Kwh) bereits erreicht werden.

D. Sachstand Photovoltaikanlagen

Der stellvertretende Werkleiter gibt folgenden Überblick:

- Feuerwehr Vechta

Die PV-Anlage sei montiert und gehe Anfang Oktober in Betrieb.

- Bauhof Stadt Vechta

Die PV-Anlage sei installiert und sei am 22.08.2023 in Betrieb genommen worden.

- Martin-Luther-Schule

Die PV-Anlage sei installiert und sei am 25.08.2023 in Betrieb genommen worden.

- Klärwerk Vechta

Die PV-Anlage sei installiert. Für die Inbetriebnahme sei die Installation eines 1000 Ampere Schrankes notwendig. Die Errichtung des Schrankes und der Anschluss erfolge durch das Klärwerk Vechta. Die Inbetriebnahme sei für KW 42 geplant.

- Kindertagesstätte Maria Frieden

Die Montage sei für KW 37 geplant.

- Christophorusschule

Die Montage sei für KW 38 geplant.

- Evangelische Kindertagesstätte "Arche Noah

Die Montage sei für KW 38 geplant.

- Städt. Kindergarten

Die Montage sei für KW 43 geplant.

- Kath. Kindergarten St. Elisabeth

Die Montage sei für KW 42 geplant.

E. Stoppelmarkt

Schließlich informiert der stellvertretende Werkleiter, dass der Stoppelmarkt aus Sicht des Wasserwerks sehr ruhig verlaufen sei und es keine besonderen Vorkommnisse gegeben habe. Lediglich ein Standrohr sei umgefahren worden.

Der stellvertretende Werkleiter erläutert auf Nachfrage folgendes:

-Der Sicherheitsdienst GWS sei insolvent. Der neue Sicherheitsdienst ASG würde Streife laufen. Die Videoüberwachung am Parkhaus am Bahnhof, der Fußgängerbrücke und am Bahnhof solle erweitert werden. Die datenschutzrechtlichen Vorgaben würden derzeit geprüft werden.

- Das Ordnungsamt würde an Fahrrädern, die auf den Sonderstellflächen parken, mit Zetteln verwarnen. Das Wasserwerk dürfe hier nicht verwarnen.
- Das Fahrradparkhaus solle zukünftig regelmäßig alle paar Monate mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass weitere Maßnahmen geplant seien und im Bauausschuss besprochen werden sollen.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Ausschussvorsitzender Wichman schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:51 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.